

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einleitung	1
Erstes Kapitel: Grundlagen und Grundbegriffe der Break even - Analyse.	5
1. Die Einordnung der Break even - Analyse in das betriebliche System der Managementaufgaben	5
a. Die Break even - Analyse: Definition, Aufgaben und Geschichte	5
b. Von der Break even - Analyse als Teil der budgetorientierten Planungsrechnung zur Break even - Analyse als Grundlage von Entscheidungsverfahren	9
2. Die Anwendungsmöglichkeiten der Break even - Analyse in Abhängigkeit vom unterstellten Planungszeitraum	13
3. Die Systematisierung der im Kontext der Break even - Analyse relevanten Entscheidungssituationen	20
4. Die Break even - Analyse als zusätzliche Auswertungsrechnung zur kurzfristigen Erfolgsplanung und Erfolgskontrolle	26
a. Fundamentale formelmäßige und graphische Darstellungsmöglichkeiten	26
b. Sensitivitätsanalysen: Der Übergang vom deterministischen zum stochastischen Fall	31
c. Die Prämissendiskussion	37
a. Die Prämissen hinsichtlich der Informationsgrundlagen	38
b. Die Prämissen hinsichtlich der Kostengrößen	39
γ. Die Prämissen hinsichtlich der Erlösgrößen	45

δ. Die Prämissen hinsichtlich der Fertigungsstruktur: Einprodukt- versus Mehrproduktfall	51
ε. Die Prämissen hinsichtlich des unterstellten Kostenrechnungssystems	59
Zweites Kapitel: Die entscheidungstheoretischen Grundlagen	69
1. Die Bestimmung der entscheidungsrelevanten Größen	69
a. Die Bestimmung der entscheidungsrelevanten Größen bei freien Kapazitäten	69
b. Die Bestimmung der entscheidungsrelevanten Größen bei Vorliegen von Engpässen	82
2. Die Interpretation der stochastischen Break even - Analyse als Entscheidungsmodell	95
a. Die konstituierenden Elemente des stochastischen Break even - Entscheidungsmodells	96
α. Die Bestandteile des Entscheidungsfeldes	96
α ₁ . Der Aktionenraum	96
α ₂ . Der Zustandsraum	99
α ₃ . Die Ergebnisfunktion	100
β. Das Zielsystem des Entscheidungsträgers	102
b. Entscheidungskriterien zur Lösung stochastischer Break even - Modelle	107
α. Dominanzprinzipien: Die Vorauswahl von Handlungsmöglichkeiten	107
β. Das Bernoulli-Entscheidungskriterium: Die Risikonutzenfunktion als Konglomerat von Höhenpräferenz- und Risikopräferenzfunktion	113

γ. Die Wahl des Zielerreichungs- und Risikomaßes zur Bestimmung geeigneter klassischer Entscheidungskriterien	119
γ ₁ . Allgemeine Anforderungen	119
γ ₂ . Vergleichende Diskussion der auf dem Break even - Punkt aufbauenden Risikomaße	126
γ ₂₁ . Der Sicherheitskoeffizient S	126
γ ₂₂ . Die Verlustwahrscheinlichkeit $P(G < 0)$	127
γ ₂₃ . Die erwarteten Ungewißheitskosten $E(K_U)$	128
δ. Die Kompatibilität von $[\mu_G, E(K_U)]$ - Regeln mit dem Bernoulli-Kriterium	141
ε. Der Zusammenhang zwischen linearen $[\mu_G, E(K_U)]$ - Regeln und stochastischer Dominanz	148

Drittes Kapitel: Informationstheoretische Grundlagen und verteilungs-spezifische Probleme des stochastischen Break even - Entscheidungsmodells	155
--	-----

1. Die erwarteten Ungewißheitskosten im Lichte der Bewertung von Zusatzinformationen	155
a. Allgemeine Darstellung von Informationsbewertungsansätzen unter Berücksichtigung von A-priori-Wahrscheinlichkeiten für diskrete Zufallsvariablen	155
α. Variante 1: Die Erweiterung des Aktionenraums durch Strategien	157
β. Variante 2: Die Bestimmung von A-posteriori-Wahrscheinlichkeiten mit Hilfe des Theorems von Bayes ..	161
γ. Der Wert vollkommener und unvollkommener Zusatzinformation	165
b. Die Bestimmung des Wertes von Zusatzinformationen im Rahmen der stochastischen Break even - Analyse unter Normalvertei-lungsannahme	169
α. Der erwartete Wert vollkommener Zusatzinformation EWVI ...	169
α ₁ . Der EWVI-Wert bei Unterstellung eines risikoneutralen Entscheidungsträgers	169

α ₂ . Der EWVI-Wert unter Berücksichtigung der linearen [$\mu_G, E(K_U)$] - Entscheidungsregel	175
β. Der erwartete Wert unvollkommener Zusatzinformation EWSI .	184
β ₁ . Die A-posteriori-Analyse	184
β ₂ . Die Preposteriori-Analyse	190
2. Verteilungsspezifische Probleme des stochastischen Break even - Entscheidungsmodells	198
a. Die Praxis der Wahrscheinlichkeitsbestimmung: Objektive versus subjektive Wahrscheinlichkeiten	198
a. Die Ermittlung objektiver Wahrscheinlichkeiten aus Vergangenheitsdaten	201
β. Die Ermittlung subjektiver Wahrscheinlichkeiten	208
b. Die Wahrscheinlichkeitsbestimmung der Zielkriteriumsvaria- bren Gewinn	213
a. Die mathematisch-statistischen Verfahren	213
α ₁ . Die Unterstellung von Standardverteilungen für die "primary variables"	213
α ₁₁ . Die Normalverteilungsannahme: Der traditionelle Lösungsweg	214
α ₁₂ . Die Lognormalverteilungsannahme: Ausweg oder Irrweg?	218
α ₂ . Die Anwendung von Tschebyscheff-Ungleichungen: Ein nichtparametrischer Lösungsweg	224
α ₃ . Die 4 Momente - Methode	227
β. Die simulative Risikoanalyse	232

Viertes Kapitel: Die Verallgemeinerung des stochastischen Break even - Entscheidungsmodells	235
1. Die Entwicklung eines verallgemeinerten stochastischen Break even - Entscheidungsmodells im Einproduktfall	235
a. Die Berücksichtigung von Abhängigkeiten zwischen den Variablen	235
b. Die Problematik der Lagerbestandsveränderung: Ihre besondere Relevanz im Rahmen der "Erweiterten Break even - Modelle" ...	244
a. Die vergleichende Diskussion von "Traditionellen" Break even - Modellen und von Newsboy-Modellen	244
b. Die Bestimmung der optimalen Produktionsmenge im Rahmen eines Newsboy-Modells	250
c. Das Break even - Modell von "Yunker" in modifizierter Form: Ein stochastisches Totalmodell unter Berücksichtigung von quantitativen Entscheidungsvariablen	260
2. Stochastische Break even - Entscheidungsmodelle im Mehrproduktfall	276
Schlußbetrachtung	292
Literaturverzeichnis	296